

München lat. 343 saec. X. Von diesen bisher bekannten Regen-Gebeten unterscheidet sich das unsrige dadurch, dass es nicht der Ausdruck der ganzen flehenden Gemeinde sein soll, sondern einer Kinderschaar in den Mund gelegt wird, 'dem kleinen Volke', wie es heisst: v. 6 *populo minuto et nos innocentes*. Kein Zweifel also, dass es an diese Stelle der Hs. nicht durch den Zufall gerathen ist und mit den vorausgehenden Schüler-Texten auch durch ein inneres Band zusammengehört.

—

Aus welcher Zeit stammen die hiermit vorgelegten vier Stücke? Kopps Meinung darüber ist nicht ganz klar ausgesprochen; Schmitz meint, 'die Annahme werde schwerlich fehl gehen, dass das nachstehende Lied (= I und II, 1. 2) . . in der Fuldaer Klosterschule zum Beginne der Osterferien von den Schülern gesungen worden sei'. Soll damit der Ursprung des Liedes und nicht etwa nur sein Fortleben oder Wiederaufleben bezeichnet werden, so glaube ich, Schmitz irrt und wir müssen erheblich weiter hinaufsteigen.

Gewiss, wir befinden uns in christlicher Zeit und in ganz christlichen Verhältnissen. Zu einer Klosterschule dürfte aber der Inhalt des Unterrichts (*litterae* I, 1 und ö., *calculus notarius* III, 3, *notae* ebenda), der zukünftige Beruf der Schüler (*per forum vadunt, dant consilium civibus; quocumque vadunt, adorantur* I, 13. 14), ihr Verhältnis zu Eltern und Lehrer schwerlich irgendwie passen. Auch die Sprache (in den Texten selbst) ist keineswegs mittelalterlich: *pusilli, dimittere, adorare* sind treffende alte Technica. Die angewandten rhythmischen Formen können sehr weit zurückreichen; mit *audite* beginnt man rhythmische Lieder zu allen Zeiten gern; einige mit diesem Anfang gehören sicher zu den ältesten, die wir haben¹.

Und in welchem Land haben die *Scolarii* so gesungen? Doch gewiss auch nicht in Deutschland. Es vereinigen sich hier zwei Beobachtungen zu einer ziemlichen Beweis-

1) Vgl. *Poetae aevi Carolini* III, 404 zu Vers 1, 1, wo ich den dem Lyoner Psalter beigeschriebenen Rhythmus (Delisle, *Mélanges de Paléographie*, S. 34) hätte erwähnen sollen:

Audite omnes gentes
paupir et potentes;
audite con tremore
de Christi salvatore.
Et tu crudeles Iuda
permanes in ardura . . .